

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1785-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
05.07.2016	Kulturausschuss	K			
08.09.2016	Schulausschuss	K			
12.09.2016	Finanz- und Personalausschuss	K			
15.09.2016	Bezirksvertretung Sterkrade	K			
26.09.2016	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Vorschlag für ein neues Nutzungskonzept der Schul- und Stadtteilbibliothek Schmachtendorf und die Erweiterung der Öffnungszeiten in der Stadtteilbibliothek Sterkrade in Bezug auf die Drucksache B/16/1372-01 vom 14.03.2016

Beschlussvorschlag

Ergänzend zu seinem Beschluss in der Sitzung vom 14. März 2016 (geänderte Drucksache B/16/1372-01) beauftragt der Rat die Verwaltung folgendes Vorgehen in zwei Stufen umzusetzen:

1. In der ersten Stufe werden die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Sterkrade ab dem 01. Oktober 2016 von derzeit 29 auf 35 Stunden/Woche erweitert. Dadurch soll die Bibliothek durchgehend ohne Mittagsschließzeit geöffnet sein. Die Schüler und Schülerinnen können dann auch die Arbeitsräume und -angebote der Bibliothek nutzen, wenn sie aus der Schule kommen. Die Öffnungszeiten in der Bibliothek in Schmachtendorf wird übergangsweise von 16 auf 10 Wochenstunden reduziert, die dadurch frei werdenden Personalressourcen werden zur Erweiterung der Öffnungszeiten bei der Stadtbibliothek Sterkrade eingesetzt.
2. In der zweiten Stufe wird die Verwaltung auf der Grundlage des vorgelegten neuen Nutzungskonzeptes mit der weiteren Planung für die Bibliothek in Schmachtendorf und die zugehörige Kostenermittlung beauftragt. Ziel dieser Planung ist die Aufrechterhaltung und der Ausbau der Stadtbibliothek Schmachtendorf zu einem kulturellen Treffpunkt aller Generationen im Stadtteil Schmachtendorf. Die Einrichtung einer automatisierten Medienausleihe für den Stadtteil Schmachtendorf entsprechend dem ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung wird nicht weiter verfolgt.

Bereichsleiter Bereich 0 - 3	Dezernat 0 Dezernent	Stadtkämmerer und Kulturdezernent	Oberbürgermeister
Kluge-Jindra	Schmidt	Tsalastras	o.V.i.A. Tsalastras
Datum 23.06.2016	Datum 23.06.2016	Datum 23.06.2016	Datum 23.06.2016
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1785-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☒

ja ☐

b) Sonstige

Begründung

- Am 04. März 2016 eröffnete die neue Stadtbibliothek Sterkrade. Mit Beschluss vom 14. März 2016 wurde die Verwaltung aufgefordert, eine erste Nutzungsfrequenz der neuen Stadtbibliothek Sterkrade vorzulegen. Diese verdeutlicht, dass trotz Mittagsschließzeiten das Angebot in Sterkrade bereits nach einem Vierteljahr als deutliche Bereicherung der Sterkrader Kultur- und Bildungsangebote wahrgenommen wird. Leider schließt die Mittagsschließzeit eine für die bibliothekarische Arbeit entscheidende Nutzergruppe aus, die Schüler und Schülerinnen. Gerade diese Gruppe der umliegenden Schulen könnte die Bibliothek mit ihren Lern- und Arbeitsmöglichkeiten direkt nach der Schule oder in Freistunden während der Schulzeit nutzen. In der Stadtteilbibliothek Schmachtendorf brachen die Nutzerzahlen trotz Aufrechterhaltung aller Öffnungszeiten im Untersuchungszeitraum massiv ein (Anlage 1). Durch eine kurzfristige und übergangsweise Verlagerung von Personalressourcen von der Bibliothek Schmachtendorf zur Stadtbibliothek Sterkrade kann dem Auftrag des Rates vom 14.03.2016 gefolgt werden und die bisherige Mittagsschließzeit von Dienstag bis Freitag entfallen. Die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Sterkrade erweitern sich dadurch an den genannten Tagen um jeweils 1,5 Stunden. Die Öffnungszeit in der Bibliothek in Schmachtendorf wird dementsprechend von 16 auf 10 Wochenstunden reduziert.
- Ebenso wurde die Verwaltung vom Rat mit der Erarbeitung eines neuen Nutzungskonzeptes für die Integrierte Schul- und Stadtteilbibliothek beauftragt. Mit dem hier vorgelegten Vorschlag zur Umwandlung der Integrierten Schul- und Stadtteilbibliothek in einen „Schmachtendorfer Medientreff“ wird in Abstimmung mit der Leitung der Heinrich-Böll-Gesamtschule ein Vorschlag unterbreitet, der sowohl eine Weiterführung der öffentlichen Nutzung der Bibliothek mit erweiterten Aufenthalts- und Online-Angeboten sicherstellt und gleichzeitig eine Rückführung der Bibliotheksangebote in die Schule erreichen soll. Somit könnte für den Stadtteil Schmachtendorf ein lebendiger kultureller Ort entstehen, der auch die Durchführung von Veranstaltungen ermöglicht.
- Mit oben genanntem Beschluss wurde die Verwaltung zudem beauftragt, ein grundlegendes Personalkonzept für die gesamte Stadtbibliothek, einschließlich der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle (sba) vorzulegen. Aus den in der Anlage 2 dargestellten Arbeitszeitberechnungen für das bibliothekarische Fachpersonal ergibt sich, dass in den öffentlichen Bibliotheken einem Arbeitszeiten-Soll von 42.612 Jahresarbeitsstunden (berechnet nach KGSt) ein Arbeitszeiten - Ist von 43.687 Jahresarbeitsstunden gegenübersteht. Dementsprechend besteht bereits zum aktuellen Zeitpunkt eine Differenz von mehr als 1.000 Jahresarbeitsstunden. Laut. KGSt entsprechen 1 Vollzeitstelle 1.590 Stunden im Jahr.

Für die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle ergibt sich bei der gleichen Berechnung ein in etwa gedecktes ausgeglichenes Verhältnis von 11.289 Jahres-Soll-Stunden zu 11.494 Jahres-Ist-Stunden, also eine Differenz von knapp 200 Arbeitsstunden im Jahr.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1785-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Aus diesen Berechnungen wird deutlich, dass im Bereich der öffentlichen Bibliothek in Oberhausen bereits jetzt eine personelle Unterdeckung besteht, die derzeit durch die hohe Einsatzbereitschaft und die Bereitschaft, flexibel auf aktuelle Situationen (Urlaub, Krankheitsfälle, Weiterbildung etc.) zu reagieren, bewältigt wird. Gleichzeitig aber wird auch deutlich, dass keinerlei personelle Ressourcen für Erweiterungen oder veränderte Aufgabenstellungen vorhanden ist. Potentiale, um zum Beispiel auf längere Krankheitssituationen angemessen reagieren zu können, sind dementsprechend nicht mehr vorhanden.

Die personelle Situation in der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle ist ebenfalls äußerst eng. Insbesondere Langzeiterkrankungen können dort ebenfalls nicht kompensiert werden, ohne Leistungen konkret einzuschränken.

4. Die Verwaltung war zudem mit oben genanntem Beschluss beauftragt worden, zu prüfen, ob zur Kompensation von schlechter frequentierten Ausleihzeiten der städtischen Bibliotheken eine automatisierte Medienausleihe umsetzbar und effizient ist. Die Verwaltung hatte in ihrem ursprünglichen Vorschlag, die Aufstellung eines Automaten für ca. 1.000 Medien an Stelle der Bibliothek in Schmachtendorf vorgeschlagen. Die derzeit auf dem Markt vorhandenen automatisierten Ausleihverfahren beziehen sich ausnahmslos darauf, kleinere Bibliothekseinrichtungen durch entsprechende technische Geräte zu ersetzen.

Grundsätzlich aber sind die wesentlichen bibliothekarischen Angebote (Beratung, Informationsvermittlung, Leseförderung, Medienkompetenzvermittlung etc.) geprägt von Aufgaben, die sich nach jetzigem Stand kaum weiter automatisieren lassen, der heute bereits auch bei der Stadtbibliothek Oberhausen mit der automatisierten Selbstverbuchung und -rückgabe realisiert ist. Alle öffentlichen Bibliotheken in Oberhausen verfügen über Selbstverbucher, in der Zentralbibliothek im Bert-Brecht-Bildungszentrum und in der Stadtbibliothek Sterkrade sind darüber hinaus 24-Stunden-Rücknahme-Geräte im Einsatz. Ebenfalls im Einsatz sind in der Zentralbibliothek und der Stadtbibliothek Sterkrade Kassenautomaten.

Erläuterung zu 1

Vorschlag für die Weiterentwicklung der Schul- und Stadtteilbibliothek Schmachtendorf zum „Schmachtendorfer Medientreff“

Ausgangssituation

Seit Gründung der Heinrich-Böll-Gesamtschule (HBG) im Jahr 1981 befindet sich dort auch die Integrierte Schul- und Stadtteilbibliothek Schmachtendorf. Sie ist untergebracht im 1. OG des Mensagebäudes mit einem Zugang über den Parkplatz/Schulhof an der Dudeler Straße. Für eingeschränkt mobile Menschen steht ein Außenfahrstuhl zur Verfügung. Da die Bibliothek aber innerhalb ihrer öffentlichen Bibliotheksfläche von ca. 300 qm auch einige Treppenstufen aufweist, muss in diesen Fällen auf Hinweis jeweils ein hinterer Zugang durch das Personal geöffnet werden. Die Bibliothek verfügt über einen Medienbestand von aktuell ca. 18.000 Medien, im Wesentlichen bestehend aus den Bereichen Belletristik, Kindermedien, Sachmedien. Es steht ein Automat für die Selbstverbuchung bei der Ausleihe zur Verfügung, die Rückgabe der Medien muss aus baulichen Gründen manuell erfolgen. Das Sicherungsgate für die Mediensicherung ist nur noch unvollständig vorhanden. Die Internetanbindung über einen öffentlichen Internet-Arbeitsplatz ist unzureichend (langsame, häufig ausfallende Internetverbindung). Derzeit ist die Bibliothek an folgenden Tagen für die Öffentlichkeit geöffnet: MO, DI und FR von 13.00 bis 17.00 Uhr und DO von 10.00 bis 14.00 Uhr,

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1785-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

107 das sind 16 Stunden/Woche. Daneben bestand für die Schülerinnen und Schüler der HBG die
108 Möglichkeit der schulischen Nutzung und der bibliotheksfachlichen Betreuung und Begleitung nach
109 Absprache in den Vormittagsstunden (außer mittwochs).

110
111 Das Team der Integrierten Schul- und Stadtteilbibliothek Schmachtendorf bilden aktuell 1 Dipl.-
112 Bibliothekarin (halbtags) als Leiterin und 1 Bibliotheksassistentin (insgesamt weist der Stellenplan 1,5
113 Personalstellen aus). Zur Ergänzung des Teams kommt im Urlaubs- bzw. Krankheitsfall 1
114 Bibliotheksassistent nach Bedarf aus der Zentralbibliothek. Da die Gesamtpersonalsituation der
115 Bibliothek Oberhausen inzwischen soweit reduziert worden ist, besteht bei kurzfristigen Erkrankungen
116 des Stammpersonals wiederholt die Schwierigkeit, die Öffnungszeiten dauerhaft sicherzustellen. Der
117 Kulturausschuss und die Bezirksvertretungen haben bereits in ihren Sitzungen vom 05.07.2011 bzw.
118 06. und 07.07.2011 zustimmend zur Kenntnis genommen, dass grundsätzlich keine personelle
119 Vertretung aus der Zentralbibliothek erfolgt. Trotzdem wurde in der Vergangenheit versucht, in diesen
120 Fällen die Schließung der Bibliothek nach Möglichkeit zu verhindern.

121
122 Eine im Jahr 2015 durchgeführte konsequente Bestandsrevision hat zwar zu einer Aktualisierung des
123 bereitgestellten Medienbestandes geführt, die Nutzungszahlen im öffentlichen Bereich aber nicht
124 wesentlich verändert.

125 Besondere Angebote der Leseförderung zum Beispiel für KTEs etc. sind aufgrund der Öffnungszeiten,
126 die hauptsächlich im Nachmittagsbereich liegen und aufgrund des für diese Aufgabenstellung hierzu
127 notwendigen Bestandes an diesem Ort derzeit nicht gegeben.

128

129

130 **Kooperation mit der Heinrich-Böll-Gesamtschule**

131

132 Insgesamt zählt die HGB 1.351 Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler der ersten
133 beiden Jahrgänge 5 und 6 sind in der Dependence Königshardt untergebracht. Dort besteht mit
134 bibliotheksfachlicher Unterstützung und Begleitung der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle (sba) eine
135 ehrenamtlich von Lehrerinnen und Lehrern der Schule geführte Schulbibliothek. Deren Bestand richtet
136 sich ausschließlich an die jüngeren Schülerinnen und Schüler der Schule.

137

138 Ab der Jahrgangsstufe 7 sind die Schülerinnen und Schüler am Hauptsitz der HGB in Schmachtendorf
139 untergebracht. Da die Integrierte Schul- und Stadtteilbibliothek dort über keine nach aktuellen
140 Maßstäben schulisch relevanten Medien verfügt, die Online-Anbindung den notwendigen
141 Anforderungen nicht im Ansatz den Erfordernissen entsprechen und gleichzeitig kaum Arbeits- und
142 Aufenthaltsmöglichkeiten bestehen, ist die schulische Nutzung am Sitz Schmachtendorf in den
143 zurückliegenden Jahren nahezu zum Erliegen gekommen. Auch das Angebot der Bibliothek für
144 Klasseneinführungen in die Nutzung der Bibliothek wurde in den letzten Jahren nicht mehr in Anspruch
145 genommen. Die Bibliothek kann daher ihrer Aufgabe, Medienangebote sowohl für die schulische
146 Nutzung wie auch für die öffentliche Nutzung bereit zu stellen, nicht in ausreichendem Maße
147 nachkommen.

148

149

150 **Fazit**

151

152 Die öffentliche Nutzung der Integrierten Schul- und Stadtteilbibliothek Schmachtendorf ist in den Jahren
153 2009 bis 2016 deutlich zurückgegangen. Aufgrund von Erkrankungen des eingesetzten Personals
154 haben nicht planbare Schließungen an einzelnen Tagen dazu beigetragen, diesen Trend zu
155 verstärken. Der Zugang zur Bibliothek ist durch die Teilnutzung des ehemaligen Schulhofes als
156 Parkplatz unattraktiv und versteckt. Der bauliche und ausstattungsmäßige Zustand der Bibliothek ist
157 veraltet und entspricht nicht mehr den fachlichen Erfordernissen für eine aktuelle Bestandspräsentation
158 und weiteren Angeboten zur Bereitstellung von Informationen und Lese- und Arbeitsmöglichkeiten.

159

160 Die schulische Nutzung durch die HGB ist nahezu nicht (mehr) vorhanden. Gleichzeitig werden in der

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1785-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

161 Schule dringend attraktive Arbeits- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler
162 (insbesondere der Oberstufe) mit schneller Anbindung an die aktuellen Online-Angebote,
163 Zugriffsmöglichkeiten zu Informationen benötigt. Dieses gilt sowohl für die Erarbeitung von schulischen
164 Aufgaben, das Klausurtraining, aber auch den Freizeit- (Ganztag) bzw. Freistundenbereich.

165 166 **Konsequenzen**

167
168 Nachdem der Rat der Stadt Oberhausen in seiner Sitzung vom 14.03.2016, die Stadtbibliothek
169 Oberhausen mit der Erarbeitung eines neuen Konzeptes für die Integrierte Schul- und
170 Stadtteilbibliothek Schmachtendorf unter Beibehaltung der öffentlichen Nutzung beauftragt hat, wurde
171 gemeinsam mit der Schulleitung der Heinrich-Böll-Gesamtschule ein Handlungsvorschlag erarbeitet,
172 der sowohl die Beibehaltung eines (reduzierten) öffentlichen Bibliotheksangebotes in Schmachtendorf
173 beinhaltet, wie auch eine Neuausrichtung der schulischen Nutzung.

174 175 176 **„Schmachtendorfer Medientreff“**

177
178 Die Fachverwaltung schlägt vor diesem Hintergrund vor, die bibliothekarische Nahversorgung für das
179 öffentliche Medienangebot in der Zweigstelle Schmachtendorf neu auszurichten.
180 Die Hauptzielgruppen sind künftig entsprechend der vorliegenden demografischen Zahlen vor allem
181 Seniorinnen und Senioren, für die der Weg zur Zweigstelle Sterkrade zu aufwändig ist und Eltern mit
182 Kleinkindern, die ebenfalls eher weniger mobil sind. Dementsprechend ist der derzeitige Bestand
183 komplett zu überarbeiten und auf die neuen zentralen Nutzergruppen auszurichten. Das künftige
184 Angebot soll sich im Wesentlichen an den Nutzungswünschen dieser genannten Zielgruppen
185 orientieren, darunter populäre Belletristik, aktuelle Kinderliteratur und ausgewählte Sachliteratur. Dabei
186 wird der Gesamtbestand insgesamt um rund 40 % auf ca. 10.000 Medieneinheiten reduziert. Ergänzt
187 werden kann dieses Angebot um schulspezifisch für die Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler
188 angeschaffte Medien, insbesondere für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Dadurch kann
189 künftig im Rahmen der vorhandenen finanziellen Möglichkeiten ein zwar überschaubares, aber sehr
190 aktuelles und attraktives Medienangebot für ausgewählte Nutzergruppen einerseits bereitgestellt
191 werden. Die Bereitstellung anderer Medien erfolgt auf der Grundlage des bestehenden internen
192 Leihverkehrs der Stadtbibliothek innerhalb des nächsten Öffnungstages in der Zweigstelle
193 Schmachtendorf oder über das deutlich ausgebaute und mehr Öffnungszeiten aufweisende Angebot
194 der Stadtbibliothek Sterkrade. Gleichzeitig entsteht auf der Fläche der bisherigen Bibliothek in
195 Schmachtendorf im 1. OG der Freiraum für eine dringend erforderliche Neu- bzw. Umgestaltung der
196 Einrichtung.

197
198 Durch die Trennung des vorhandenen Bibliotheksraums mittels einer Glastrennwand mit
199 verschließbaren Türen in zwei separate Raumhälften könnte die Aufstellung der Medien in einem Teil
200 des Raumes konzentriert werden. Der andere Teil des Raumes stünde dann für die neu zu schaffende
201 Bereitstellung von attraktiven Arbeitsplätzen, einschließlich mehrerer Internet-Arbeitsplätze und für
202 Lese-, Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowohl für die zeitlich getrennte öffentliche, wie auch für die
203 schulische Nutzung zur Verfügung. Das vorhandene Raumangebot kann daher multifunktional genutzt
204 werden. Dringend erforderlich wäre in diesem Zusammenhang neben der Bereitstellung von Gaming -
205 Angeboten auch die Bereitstellung eines schnellen WLAN - Zugriffs an mehr als einem Arbeitsplatz.
206 Außerdem soll Raum geschaffen werden, um dort kleinere Veranstaltungen (Lesungen/Vorträge o. ä.)
207 durchführen zu können (Anlage 3).

208
209 Die Öffnungszeit der öffentlichen Bibliothek wird entsprechend diesem Vorschlag von derzeit 16
210 Stunden auf 10 Stunden/Woche reduziert, die bibliotheksfachliche Betreuung während der
211 Schulnutzungszeiten entfällt.

212
213 Dieses in die Schule integrierte Angebot sollte an zwei Tagen für die Öffentlichkeit (etwa Dienstag von
214 13.00 - 17.00 Uhr, Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr) zur Verfügung stehen. In der

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1785-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

215 übrigen Zeit übernimmt die Schule in Selbstverantwortung, vor allem den Bereich der Arbeits- und
216 Aufenthaltsfläche für die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in Abstimmung mit
217 der Bibliothek. Dabei wären die aufgestellten Medien durch die Schließung der Türen in der
218 Glastrennwand vor unbefugter Nutzung geschützt. Die Online-, Arbeits-, Aufenthalts- und
219 Freizeitangebote der Bibliothek stünden mit einer solchen Maßnahme damit der Schülerschaft an der
220 HBG zur Verfügung, die damit auch wieder an die Bibliotheksangebote herangeführt wird. Außerhalb
221 der regulären Öffnungszeiten der Bibliothek, bei der weiterhin bibliothekarisches Fachpersonal
222 eingesetzt wird, betreuen Lehrerinnen und Lehrer der HBG die Räumlichkeiten im Zuge des Ganztages
223 und führen Aufsicht.

224
225

226 **Auswirkungen**

227

- 228 1. Der Stadtteil Schmachtendorf würde mit dem „Schmachtendorfer Medientreff“ eine eigenständige
229 und attraktive kommunale Kultur- und Bildungseinrichtung mit eigenem Profil und
230 Wiedererkennungswert erhalten.
- 231 2. Die Integrierte Schul- und Stadtteilbibliothek würde, zwar in reduzierter Form, ihrem Auftrag
232 erstmals seit langer Zeit wieder gerecht, die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils mit aktuellen
233 Medien zu versorgen, Zugänge zu Informationen ebenso bereitzustellen wie Zugänge zu
234 aktuellen Online-Angeboten. Gleichzeitig könnte sie wieder ihre Aufgabe als Schulbibliothek,
235 indem sie unter aktiver Beteiligung der Schule ein attraktives und dauerhaft angelegtes Angebot
236 für die Schülerinnen und Schüler bereitstellt, erfüllen. Die Nutzung der vorhandenen
237 Räumlichkeiten würde durch Mehrfachnutzung optimiert.
- 238 3. Durch die Reduzierung der öffentlichen Öffnungszeit der Bibliothek entsteht die Möglichkeit,
239 Arbeitsanteile einer bibliothekarischen Fachkraft zur Stadtbibliothek Sterkrade zu verlagern und
240 dort Öffnungszeiten entsprechend dem Beschluss des Rates vom 14.03.2016 zu erweitern.
- 241 4. Die Räumlichkeiten der Schul- und Stadtteilbibliothek Schmachtendorf müssten dazu unter
242 Einschluss der Büroarbeitsplätze der Mitarbeiter entsprechend dieser neuen veränderten
243 Aufgabenstellung verändert und ausgestattet werden.

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

Anlagen

Anlage 1 Anzahl der Neukunden im Vergleich

Anlage 2 Arbeitszeitenberechnung

Anlage 3 Schmachtendorfer Medientreff

Anlage 1

Vergleich Neukunden Schmachtendorf - Sterkrade (2008 – 2016)

Die Zahl der Neukunden lässt im Vergleich der Zweigstellen Schmachtendorf und Sterkrade deutlich erkennen, dass die Stadtbibliothek Sterkrade nach der Wiedereröffnung großes Interesse bei Neukunden geweckt hat. Im gleichen Zeitraum bricht die Zahl der Neukunden in Schmachtendorf ein.

Nutzungsfrequenz der neuen Stadtteilbibliothek Sterkrade

Jahr	Ausleihen	Neukunden
2008	194.760	759
2009	188.677	832
2010	245.396	763
2011	252.368	705
2012	167.800	712
2013	153.273	754
2014	149.697	794
2015	139.917	681
2016*		1.233

(411 Neukunden im Zeitraum 04.03.16 - 31.05.16)

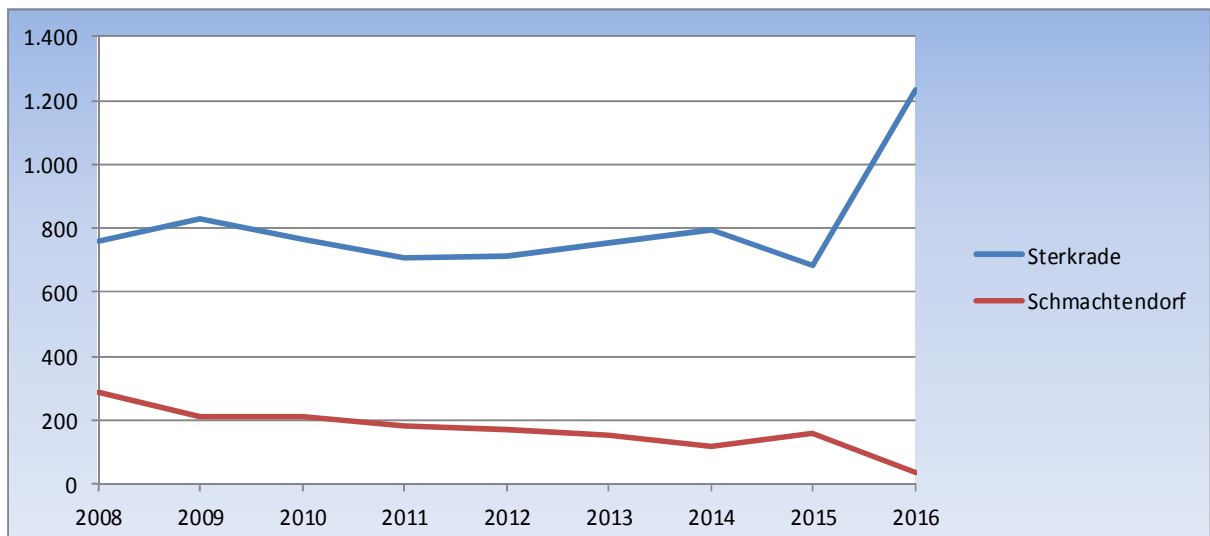
Nutzungsfrequenz der Stadtteilbibliothek Schmachtendorf

Jahr	Ausleihen	Neukunden
2008	81.492	285
2009	82.334	208
2010	85.850	211
2011	87.602	182
2012	67.455	171
2013	57.917	152
2014	56.064	115
2015	46.702	158
2016*		36

(12 Neukunden im Zeitraum 04.03.16 - 31.05.16)

* Hochrechnung

Neukunden 2008 - 2016



Anlage 2

Arbeitszeitenberechnung „Öffentliche Bibliotheken“

Arbeitszeitenberechnung Std./jährlich **43.687**

Öffnungszeiten				17.799
Öffnungszeiten Zentrale				
Std./Woche	Std./Jahr	Personen	Arbeits./Jahr	
43	2193	4	8.772	
Öffnungszeiten Sterkrade				
Std./Woche	Std./Jahr	Personen	Arbeits./Jahr	
29	1479	3	4.437	
Öffnungszeiten Osterfeld				
Std./Woche	Std./Jahr	Personen	Arbeits./Jahr	
24	1224	2	2.448	
Öffnungszeiten Schmachtendorf				
Std./Woche	Std./Jahr	Personen	Arbeits./Jahr	
16	816	2	1.632	
Hotline				
Std./Woche	Std./Jahr	Personen	Arbeits./Jahr	
10	510	1	510	

Rückstellungen pro Titel				11.920
Ausleihen		780.000		
Vorsortierung/Rückgabe		pro Medium 10 Sek.		2.170
Verbringen der Medien an die Regale		pro Medium 15 Sek.		3.250
Systematisches Einsortierung der Medien		pro Medium 30 Sek.		6.500

Bucherwerb, Abgang und Bearbeitung				10.267
Stückzahl/ Erwerbung	Auswahl ca. 5 Min. /Titel	Erwerbung Zent. Service	Bearbeitung ca.15 Min/Titel	
21.000	1.750		5.250	
Medienabgang	Auswahl ca.2 Min. /Titel		Bearbeitung ca.5 Min/Titel	
28.000	933		2.333	

Service, Fernleihe und Veranstaltungswesen				2.936
Fernleihe aktiv und passiv 2400 Medien a 20 Minuten				800
Veranstaltungen, Lesungen, Führungen Anzahl 356				
Vorbereitung 2 Std.			712	
Durchführung 4 Std.			1.424	

Sonstiges				765
EDV-Koordination, Interkultur, Kitakooperationen, Social Media, regionale und überregionale Fachtagungen und Ausschüsse, Weiterbildung, Beschwerdemanagement usw.				
pro Woche ca. 15 Std.			765	

Personal für Std./jährlich (berechnet nach KGSt) **42.612**

Personen		VZ-Stellen	nach KGSt/Std./Jahr
9	Dipl. Bibliothekare/Innen	7,5 VZ	11.925
20	FAM/ Bibl-Ass.	16,3 VZ	25.917
4	Bibliotheksgelhilfe/in	3 VZ	4.770
		26,8 VZ	42.612

Es fallen jährlich mehr als 1.000 Arbeitsstunden an, die laut KGSt-Rechnung aktuell nicht abgedeckt sind.

Bei einer Erweiterung der Öffnungszeiten von derzeit 29 Std./Woche auf 38 Std./Woche sind dies jährlich 1.377 Std. = 1,0 VZ-Stelle (1.590 Std.)

Die anfallenden Arbeiten in der Öffentlichen Bibliothek setzen sich aus den Präsenz- und Beratungszeiten während der allgemeinen Öffnungszeiten und zahlreichen Backoffice-Tätigkeiten zusammen.

Zu den Backoffice-Tätigkeiten gehören das Rückstellen der ausgeliehenen und zurückgebrachten Medien, die komplette Auswahl und Einarbeitung von neuen Medien und die Bearbeitung der ausgesonderten Medien.

Daneben gibt es noch zahlreiche Serviceleistungen für den Kunden, die Fernleihe, Veranstaltungen aller Art wie Schul- oder Kindergartenführungen, Lesungen, Projekte zur Leseförderung usw.

Zusätzlich finden in Kooperation mit anderen Trägern und unter der Verantwortung der Öffentlichen Stadtbibliothek regionale und überregionale Fachtagungen, Seminare statt.

Außerdem nehmen die Mitarbeiterinnen an Weiterbildungsmaßnahmen teil.

Das Arbeitszeitenkontingent errechnet sich nach KGSt, d.h., 1590 Std./jährlich pro Vollzeitstelle (VZ).

Aus diesen Berechnungen wird deutlich, dass im öffentlichen Bereich der öffentlichen Bibliothek in Oberhausen bereits jetzt eine personelle Unterdeckung besteht, die derzeit durch die hohe Einsatzbereitschaft und die Bereitschaft, flexibel auf aktuelle Situationen (Urlaub, Krankheitsfälle, Weiterbildung etc.) zu reagieren, bewältigt wird. Gleichzeitig aber wird auch deutlich, dass derzeit keinerlei personelles Potential für Erweiterungen oder veränderte Aufgabenstellungen vorhanden ist. Potentiale um z.B. auf längere Krankheitssituationen angemessen reagieren zu können, sind dementsprechend nicht vorhanden.

Arbeitszeitenberechnung „Schulbibliothekarische Arbeitsstelle“(sba)

Die personelle Situation in der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle ist ebenfalls äußerst eng. Insbesondere Langzeiterkrankungen können dort nicht kompensiert werden, ohne Leistungen ggf. einzuschränken.

Arbeitszeitenberechnung Std./jährlich **11.494**

Öffnungszeiten			2.880	
Fasia Jansen Gesamtschule				
Std./Woche	Std./Jahr	Personen	Arbeitsz./Jahr	
30,5	1.220	1	1.220	
Gesamtschule Weierheide				
Std./Woche	Std./Jahr	Personen	Arbeitsz./Jahr	
25,5	1.020	1	1.020	
Bertha-von-Suttner				
Std./Woche	Std./Jahr	Personen	Arbeitsz./Jahr	
16	640	1	640	

Rückstellungen pro Titel **1.667**

Ausleihen	ca. 1 Min. Titel
100.000	1.667

Bucherwerb, Abgang und Bearbeitung **4.792**

Stückzahl/ Erwerbung	Auswahl ca. 10 Min. /Titel	Erwerbungca. 10 Min. /Titel	Bearbeitung ca.15 Min/Titel
6.500	1.083	1.083	1.625
			Bearbeitung ca.5 Min/Titel
Medienabgang	Auswahl ca. 5 Min. /Titel		500
6.000	500		

Reorganisation und Weiterbildung **2.156**

Bestandsaufbau und Einrichtungsplanung	
Koordination mit der jeweiligen Schulleitung/Architekten	1200
Erstellen einer Systematik	
Umsetzung unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten	
„Lesefit“ – Fortbildungsangebote rund ums Vorlesen und Leseförderung	80
„BASTA“ – modulares Qualifizierungsangebot für Schulbibliotheksleiter/innen und -mitarbeiter/innen	100
sba-Curriculum „Schulbibliothek im Schulalltag“ – Anregungen und Praxisanleitungen für die Arbeit in und mit der Schulbibliothek (Jahrgangsstufen 1 – 10)	100
Ausleihe und Zusammenstellung von Medienboxen zu unterschiedlichsten Themen für Primarstufe und Sekundarstufe I	156
Aktionen und Veranstaltungen zur Leseförderung für SchülerInnen/Schulklassen	100
Organisation von Autorenlesungen	20
Schulbibliothekseinführungen	200
Betreuung der Oberhausener Lesepaten und Lesepatinnen	200

Personal für Std./jährlich (berechnet nach KGSt) **11.289**

Personen		VZ-Stellen	nach KGSt/Std./Jahr
1	Diplombibliothekare/Innen	1 VZ	1.590
5	FAM/ Bibl-Ass.	4,1 VZ	6.519
2	Bibliotheksgelhilfe/in	2 VZ	3.180
		7,1 VZ	11.289

Es fallen jährlich ca. 200 Arbeitsstunden an, die laut KGSt-Rechnung aktuell nicht abgedeckt sind.

Die anfallenden Arbeiten in der sba setzen sich aus den Präsenz- und Beratungszeiten während der allgemeinen Öffnungszeiten und zahlreichen Backoffice-Tätigkeiten zusammen.

Zu den Backoffice-Tätigkeiten gehören auch bei der sba die Rückstellung der ausgeliehenen und zurückgebrachten Medien, die komplette Auswahl und Einarbeitung von neuen Medien und die Bearbeitung der ausgesonderten Medien. Bei der sba ist jedoch die Auswahl, Einarbeitung und der Abgang der Medien zeitintensiver, da dort für alle Schulbibliotheken vorgesichtet wird und bei der Einarbeitung weitere Arbeitsschritte wegen der späteren manuellen Ausleihe hinzukommen.

Daneben organisieren die Mitarbeiterinnen der sba den Bestandsaufbau, die Einrichtungsplanung und die Reorganisation in allen Schulbibliotheken. Dazu sind vielfältige Abstimmungen mit den Schulleitungen und den Betreuungslehrern notwendig.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Angebot an Fortbildungsmaßnahmen und die Betreuung der Ehrenamtlichen in den Schulbibliotheken. Zusätzlich werden von der sba noch Schulbibliothekseinführungen für Klassen durchgeführt oder Autorenlesungen für die Schulen organisiert.

Anlage 3

